



Dhimmi des Jahres 2015: Das Monster



Wie jedes Jahr vergibt PI auch in diesem Jahr den „Dhimmi des Jahres“ an den willigsten Kollaborateur der islamischen Landnahme. In diesem Jahr ist dies ganz ohne Zweifel das Monster an der Staatsspitze der Bunten Republik.

Selten war die Vergabe des „Dhimmi des Jahres“ an den willigsten deutschen Kollaborateur der islamischen Landnahme so eindeutig wie in diesem Jahr. Kaum eine andere politische Figur der jüngeren deutschen Geschichte hat den Inbegriff der Kollaboration deutlicher verkörpert als das Monster. Dieses Weib hat innerhalb eines einzigen Jahres so viel Muslime in Deutschland angesiedelt, wie von ihren Vorgängern im gesamten Jahrzehnt der 70er Jahre nach Deutschland geholt wurden. Diese völlig neue Dimension der ethnischen Siedlungspolitik konnte das Weib nur erreichen durch massiven Rechtsbruch: Rechtsbruch des Grundgesetzes (Artikel 16a: „Politische Verfolgte, die aus EU-Staaten einreisen, genießen kein Asylrecht“), Rechtsbruch

des Dublin-Abkommens, Rechtsbruch des Schengen-Abkommens. Keine andere Figur in der Geschichte der islamischen Landnahme Deutschlands hat anschaulicher unter Beweis gestellt, dass Islamisierung und Totalisierung unseres Staates Hand in Hand gehen: Die Politik einer Massenansiedlung von Ausländern, insbesondere Muslimen, wäre unter rein rechtsstaatlichen Bedingungen, unter Achtung der bestehenden Gesetze, gar nicht möglich. Der Staat muss lügen („Flüchtlinge“), er muss sein eigenes Recht brechen, um eine derart radikale Politik umzusetzen.

Dieses Weib, das uns regiert, personifiziert deshalb nicht nur in besonderem Ausmaß den seit Jahren symptomatischen Willen der gesamten politischen Kaste zur unbedingten Kollaboration mit einer bösen, feindseligen Ideologie. Es personifiziert auch den immer schneller voranschreitenden Umbau des Rechtsstaats Bundesrepublik zum Unrechtsstaat Bunte Republik.

Schande über dieses Wesen!